

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 19. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2020)

zum Thema:

Sanierung der Franz-Carl-Achard-Grundschule (III)

und **Antwort** vom 01. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Nov. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25293

vom 19. Oktober 2020

über Sanierung der Franz-Carl-Achard-Grundschule (III)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1. Wie ist der Stand der Sanierung des Bestandsgebäudes?

Zu 1.:

Derzeit erfolgt nach Partizipation mit der Schule und den Eltern die Erarbeitung der Erweiterten Vorplanungsunterlage (EVU).

2. Wie ist der Stand zur Abstimmung der Auslagerung von Klassen während der Sanierung?

7. Zu welchen Ergebnissen kamen die laut Drs. 18/22745 angesetzten Abstimmungen mit der Schulleitung?

Zu 2. und 7.:

Hinsichtlich der notwendigen Auslagerung usw. sind noch keine Abstimmungen mit den Nutzerinnen und Nutzern sowie weiteren Beteiligten erfolgt und derzeit auch in 2020 noch nicht terminiert, da laut Auskunft des bezirklichen Hochbaubereiches nicht vor Herbst 2022 mit den Sanierungsarbeiten begonnen wird.

Zum anderen wurde der bezirkliche Hochbaubereich beauftragt zu prüfen, ob eine Verlängerung der derzeitigen und zunächst bis zum 31. Juli 2021 befristeten Schullernutzung bis zum Ende des Schuljahres 2021/2022 (Juli 2022) möglich ist. Erst nach Vorlage dieser entscheidungsrelevanten Information wird über das weitere Vorgehen und die Art und Weise der erforderlichen Information bzw. die Einbeziehung aller Beteiligten entschieden.

3. Wie viele und welche Klassen sollen ausgelagert werden?

Zu 3.:

Der am Standort befindliche Modulare Ergänzungsbau (12 Klassenräume) als auch das „Hortgebäude“ (Essensversorgung dort verortet) können nach baufachlicher Rückmeldung während der Sanierungsmaßnahme genutzt werden. Folglich können maximal 12 Klassen am Standort verbleiben. Alle weiteren Klassen müssen ausgelagert werden. Derzeitig sind dies mindestens sechs Klassen. Konkretere Angaben zur konkreten Klassenstufe sind derzeit noch nicht möglich. (siehe Antwort Drs. 18/22745)

4. In welchem Umfang werden Schülertransporte notwendig, sind diese bereits beauftragt und welche Kosten fallen hierfür an?

Zu 4.:

In der Baumaßnahme sind in der Kostengruppe 250 genau 531.000 € als Folgekosten in der Bau- und Sanierungsmaßnahme für die Schülerbeförderung angemeldet worden (gemäß Nr. 4.9 der Neufassung des 1. Rundschreibens zur Berliner Schulbauoffensive (BSO) – Finanzierungsfragen: Ersatz- sowie temporäre Ausweich- und Zusatzflächen im Rahmen der BSO). Es handelt sich hierbei um eine Kostenschätzung. Eine Ausschreibung ist zu gegebener Zeit vorzuschalten.

5. Über welche Kapazität verfügt der Ausweichstandort und werden während des in Frage kommenden Zeitraums weitere Schulen an diesem Standort beschult?

Zu 5.:

Für den avisierten Schulausweichstandort ist der MUR-Standort (sanierte Mobile Unterrichtsräume) am Dankratweg vorgesehen. Hier stehen mindestens drei MUR zur Verfügung, von denen nach derzeitigen Planungen zwei MUR von einer anderen Grundschule genutzt werden müssen, sodass eine MUR für die Franz-Carl-Achard-

Grundschule zur Verfügung stünde. Bezugnehmend auf die Antwort zu Frage 1 sind hier noch keine abschließenden Planungen erfolgt.

6. Wie viele Schüler und Klassen werden zum Schuljahr 2021/22 an der Achard-Schule erwartet?

Zu 6.:

Es werden in Abstimmung mit der Schulleitung zum Schuljahr 2021/2022 drei erste Klassen eröffnet. Die zu erwartende Anzahl an Schülerinnen und Schülern der zukünftigen ersten Klassen werden die Kapazität voraussichtlich nicht übersteigen, vorbehaltlich möglicher Rückstellungsanträge, Anträge auf vorzeitige Einschulungen, Wechselwunschanträge, Zu- bzw. Wegzügen.

Berlin, 1. November 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie